

MITARBEITENDE AUSLEIHEN, STATT ENTLASSEN NEUE VERNETZUNGSPLATTFORM FÜR MITARBEITER-SHARING

Anstatt in der Krise Leute zu entlassen oder Kurzarbeit zu beantragen, können Unternehmen ihre Mitarbeitenden anderen Unternehmen ausleihen, die einen Personal-Engpass haben. *Sharingjobs.ch* ist eine gemeinnützige B2B-Plattform, auf der sich Unternehmen aller Branchen für das Mitarbeiter-Sharing vernetzen können. Die Nutzung der Plattform ist kostenlos.

Text und Bild: VSD

Stellen Sie sich vor, Unternehmen würden ihre Leute bei zu wenig Arbeit nicht entlassen, sondern an andere Unternehmen ausleihen, die gerade viel Arbeit und dadurch einen Personal-Engpass haben. Der *Verband Schweizer Druckindustrie (VSD)* hat mit *Sharingjobs* eine gemeinnützige B2B-Plattform ins Leben gerufen, auf der sich Unternehmen aller Branchen für den Mitarbeiter-tausch vernetzen können.

Kostenloses Angebot für alle Branchen

«Wir wollen Unternehmen die Möglichkeit geben, sich für das Mitarbeiter-Sharing zu vernetzen und ihre Mitarbeitenden auch während einer Krise weiter zu beschäftigen», sagt RENÉ THEILER vom VSD, der das Projekt leitet. Deshalb richtet sich das kostenlose Angebot nicht nur an VSD-Mitglieder oder die Druckindustrie, sondern an Unternehmen aller Branchen. Die Nutzung der Plattform ist kostenlos. *Sharingjobs* ist keine Jobbörse, kein Stellenvermittler und kein Temporäranbieter.

So funktioniert das Mitarbeiter-Sharing – ein Beispiel: Unternehmen A, eine Druckerei, hat zu wenig Aufträge. Zwei Mitarbeiter aus der Weiterverarbeitung kann sie im Moment kaum mehr beschäftigen. Dem Unternehmen liegen seine Leute am Herzen – Entlassungen sind keine Option.

Es spricht sich mit den betroffenen Mitarbeitern ab, die begeistert sind von der Idee, zwischenzeitlich bei einem anderen Unternehmen unterzukommen. Unternehmen A schreibt seine Arbeitskräfte sowie deren Fähigkeiten und Berufserfahrungen kostenlos auf dem Marktplatz von *Sharingjobs* aus.

Unternehmen B, ein Online-Händler, hat einen Engpass im Lager. Die Lieferungen stapeln sich, es drohen Verzögerungen bei Kundenbestellungen. Er sieht das Inserat von Unternehmen A mit Sitz in seiner Nähe. Die Beschreibung der beiden Mitarbeitenden passt zu den Anforderungen an seine Lagermitarbeitenden. Per Telefon nimmt er Kontakt auf mit Unternehmen A.

Die beiden sprechen sich ab. Nach einem erfolgreichen Probearbeiten treffen sie eine Vereinbarung: Die Mitarbeiter von Unternehmen A werden die kommenden vier Wochen im Lager von Unternehmen B aushelfen. Sie werden weiterhin über ihren

Arbeitgeber entlohnt. Unternehmen B zahlt Unternehmen A eine marktübliche Lohnentschädigung. Unternehmen B kann so seinen Peak glätten. Unternehmen A überbrückt die Flaute, ohne Stellen abbauen zu müssen. Die beiden Mitarbeiter behalten ihren Job und Lohn und haben für die Dauer der Flaute eine Beschäftigung bei einem anderen Unternehmen.

Eigene Plattform für Unternehmen und ihre Region

Der VSD denkt das Mitarbeiter-Sharing noch weiter. Unternehmen sollen sich ganz spezifisch in ihrer Region für das Mitarbeiter-Sharing vernetzen können. Deshalb erstellt der VSD auf Wunsch eine *Sharingjobs*-Subdomain für Unternehmen, gebrandet mit ihrem Logo und in ihrem Corporate Design. Als *Sharingjobs*-Anbieter können sich diese in ihrer Region, in ihrem Netzwerk und bei potenziellen Kunden als Arbeitgeber positionieren.

Der VSD arbeitet diesbezüglich an einem Pilotprojekt, um Learnings zu sammeln und das Subdomain-Angebot 2021 breiter anzubieten. Das Angebot soll kostenlos sein für VSD-Mitglieder. Für Nichtmitglieder entsteht eine einmalige Unkostengebühr.

Mitarbeiter verleihen, anstatt zu entlassen

Dass Mitarbeiter-Sharing funktioniert, hat *Victorinox* bereits 2001 bewiesen. Nach den Anschlägen von 9/11 sackten die Umsätze des Unternehmens zusammen, weil es an Flughäfen und in Flugzeugen keine Taschenmesser mehr verkaufen konnte. Doch anstatt Leute zu entlassen, lieh *Victorinox* bis zu 80 Mitarbeitende an andere Unternehmen aus – für zwei bis acht Monate. Am Ende ging *Victorinox* gestärkt, ohne eine einzige Entlassung und ohne Kurzarbeit aus der Krise. Auch andere Unternehmen haben den Weg, den *Victorinox* eingeschlagen hatte, entdeckt: *Digitec* lieh im Frühling Mitarbeitende von anderen Unternehmen aus, die zu wenig Arbeit für ihre Leute hatten. *Swiss International Airlines* verlieh während der zweiten Corona-Welle Flight Attendants an den Kanton Zürich, der mit dem Contact Tracing an seine Grenzen stiess.

> www.vsd.ch

> www.sharingjobs.ch



Mitarbeitende ausleihen statt entlassen: Neue Vernetzungsplattform *Sharingjobs.ch* für Mitarbeiter-Sharing.

PURE



Die reinste, schnellste und erste Farbe ihrer Art.
Kennzeichnungsfrei.



create a pure world



epple

DRUCKFARBEN